

Faktor 10 –
Von der Idee
zur Wirklichkeit!

Faktor 10 – Von der Idee zur Wirklichkeit!

Selbstverständnis

Als unabhängiges Forschungsinstitut für Ressourceneffizienz und nachhaltiges Wirtschaften leisten wir einen Beitrag zur Steigerung der Ressourcenproduktivität um den Faktor zehn bis zum Jahr 2050 und zur gesellschaftlichen Umsetzung von Nachhaltigkeit.

Wir Forscher/-innen sind praxisorientiert und gleichzeitig hochgradig wissenschaftlich kompetent.

Mission

Wir richten unsere Arbeit an den Forschungsinteressen unserer Auftraggeber aus. Wir initiieren Forschungsvorhaben, um Antworten auf gesellschaftliche Nachhaltigkeits Herausforderungen zu finden.

Das Faktor 10 – Institut forscht anwendungsorientiert in interdisziplinären Teams und partnerschaftlichen Netzwerken.

Wir machen Ressourcenschonung als Ziel bekannt und leisten mit unseren Projekten einen messbaren Beitrag zur Steigerung von Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit.

Die wissenschaftliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Mitarbeiter/-innen arbeiten in einem gesunden Arbeitsumfeld, in dem Rücksicht auf eine ausgewogene Work-Life-Balance genommen wird.

Werte

Wir leben Nachhaltigkeit – nach innen und außen. Unsere Werte sind Transparenz, Authentizität, Fairness und ein ehrliches, kompetenzgeleitetes Forschungsverständnis.

Nach innen leiten uns Respekt, Partizipation, Vertrauen und Teamgeist, Kompetenz, Verantwortung sowie eine positive und konstruktive Fehler- und Feedbackkultur.

Die fachliche, methodische und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter/-innen ist uns wichtig.

Das Forschungsinstitut

Faktor 10 –

Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH.

Unser Name und unser Selbstverständnis greifen die Idee der Dematerialisierung der Wirtschaft um den Faktor zehn auf:

„... die Erreichung der Nachhaltigkeit wird eine absolute Verringerung des weltweiten Ressourcenverbrauches um zumindest 50 Prozent erfordern. Darüber hinaus erfordert die Gerechtigkeit, dass die Reichen ausreichend Umweltraum für die Armen freimachen, um dann gemeinsam der ökologischen Nachhaltigkeit entgegenzugehen. Da gegenwärtig weniger als 20 Prozent der Menschheit mehr als 80 Prozent der natürlichen Ressourcen in Anspruch nehmen, müssen die reicheren Länder ihre technische Basis um mindestens einen Faktor zehn dematerialisieren oder ihre Ressourcenproduktivität entsprechend erhöhen ...“

[Friedrich Schmidt-Bleek, 1993]

Ressourcenproduktivität und Nachhaltigkeit

Von der Idee zur Wirklichkeit!

Das Faktor 10 – Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, Faktor zehn als Idee in die Wirklichkeit umzusetzen. Um wissenschaftliche Projekte im Bereich der Ressourcenproduktivität und Nachhaltigkeit gebündelt durchzuführen, hat sich aus der seit 1996 tätigen Trifolium – Beratungsgesellschaft heraus 2011 das Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gemeinnützige GmbH gegründet.

Das Faktor 10 – Institut betreibt anwendungsorientierte Forschung im Bereich ressourcenschonender, nachhaltiger Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft sowie von Bildung für Nachhaltigkeit.



Forschungsschwerpunkte

Ressourceneffizienz und -schonung

Entwicklung zielgruppenspezifischer Ansätze zum verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.

Unsere Forschungsprojekte verfolgen das Ziel, durch die Steigerung der Ressourceneffizienz und -schonung, in Zeiten des stetig wachsenden globalen Verbrauchs, eine Entkopplung von Naturverbrauch und gesellschaftlicher Wohlstandsproduktion zu erreichen.

Für ein grundlegendes Umdenken in der Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, bei der Gestaltung von Wertschöpfungsketten wie auch im Konsumverhalten entwickeln wir zielgruppenspezifische Ansätze. Unternehmen, Organisationen und Haushalte beziehen wir in unsere Forschung und Entwicklung aktiv mit ein.

Zur Ermittlung, Darstellung und Bewertung des Ressourcenverbrauchs und der Umweltbelastung durch ein Produkt oder eine Dienstleistung werden unter anderem Stoffstrom- und Effizienzanalysen sowie das Konzept des ökologischen Rucksacks und Material Footprints eingesetzt.

Nachhaltiges Wirtschaften im Mittelstand

Entwicklung und Transfer von passgenauen Methoden, Instrumenten und Maßnahmen.

Zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise bedarf es des Engagements der Unternehmen. Kleine und mittlere Unternehmen verfügen oft nicht über die Mittel, um Nachhaltigkeitskonzepte zu entwickeln, anzupassen und umzusetzen.

Deshalb ist ein Schwerpunkt unserer Forschung die Entwicklung und Einführung von Methoden, Instrumenten und Qualifizierungsmaßnahmen für Unternehmen.

Um diese unmittelbar nutzbar zu machen, erstellen wir Toolboxen zur Kommunikation und Implementierung in den Unternehmen.

Erhöhung der Innovationsfähigkeit im demografischen Wandel

Erforschung und Entwicklung von Instrumenten zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels in Unternehmen.

Technische und soziale Innovationsfähigkeit gehören zu den wichtigsten Grundvoraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung.

Der demografische Wandel in den industrialisierten Ländern erhöht die Wichtigkeit der Nutzung der Kompetenzen der einzelnen Mitglieder unserer Gesellschaft. Damit sich möglichst alle Menschen in die Innovationsprozesse einbringen, bedarf es der Erhöhung der Vielfalt und der Stärkung der Partizipation in den Unternehmen.

Als Institut für nachhaltiges Wirtschaften möchten wir Unternehmen und Organisationen durch die Erforschung und Entwicklung von Instrumenten im Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels unterstützen.

Nachhaltige Entwicklungen in der Region

Netzwerkmanagement und Aufbau von Kooperationen.

Viele Entwicklungspotenziale sind aufgrund der beschränkten Mittel und Möglichkeiten des Einzelnen alleine nicht nutzbar.

Durch die Initiierung und Etablierung von regionalen Zusammenschlüssen unterstützt das Faktor 10 – Institut Unternehmen und Organisationen in der Wahrnehmung ihrer Chancen und fördert die nachhaltige Entwicklung in der Region.

Das Institut erforscht und erarbeitet integrative Nachhaltigkeitsstrategien für regionale Kooperationen und Netzwerke. Durch elaborierte Managementsysteme, Instrumente und Methoden hilft das Institut den Akteuren bei der Umsetzung und Evaluierung der Strategien in die Praxis. Ein Schwerpunkt besteht in Konzeption und Aufbau strategischer Allianzen.

Veränderung von Produktions- und Konsummustern

In Richtung Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit.

Im Fokus unserer Forschung steht eine nachhaltigere Gestaltung der Wertschöpfungsnetze in Produktion und Konsum; die Entwicklung von Strategien und Instrumenten zur Veränderung von Handlungs- und Denkmustern in Unternehmen, Haushalten und in der Gesellschaft.

Unsere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen erarbeiten Konzepte für nachhaltigere Produkte, Produktionsweisen und Lebensstile. Eigentumsersetzende Produkt-Dienstleistungs-Systeme („Nutzen statt Besitzen“) können beispielsweise zur Schaffung einer ressourcenleichteren Welt beitragen.

Nachhaltige Gestaltung von Wertschöpfungsketten

Sustainable Supply Chain Management, Hot-Spot-Analysen, Lebenszyklusanalysen, Labels, Standards und Kooperationen.

Entlang der immer stärker globalisierten Wertschöpfungsketten und -netze treten eine Vielzahl an sozialen und gesellschaftlichen Problemen und Belastungen für Mensch und Umwelt auf. Unser Augenmerk in der Forschung liegt auf der Betrachtung von Gestaltungsoptionen für nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen.

Im Rahmen des Sustainable Supply Chain Managements beleuchten wir den gesamten Produktlebenszyklus – von der Rohstoffgewinnung über die Verarbeitungsprozesse, den Handel, die Distribution und die Nutzung bis hin zum Recycling oder zur Entsorgung.

Zur Identifizierung von Nachhaltigkeitspotenzialen setzen wir ökologische und soziale Hot-Spot-Analysen, Lebenszyklusanalysen, Labels und Standards sowie unterschiedliche Ansätze zur Unternehmenskooperation ein.

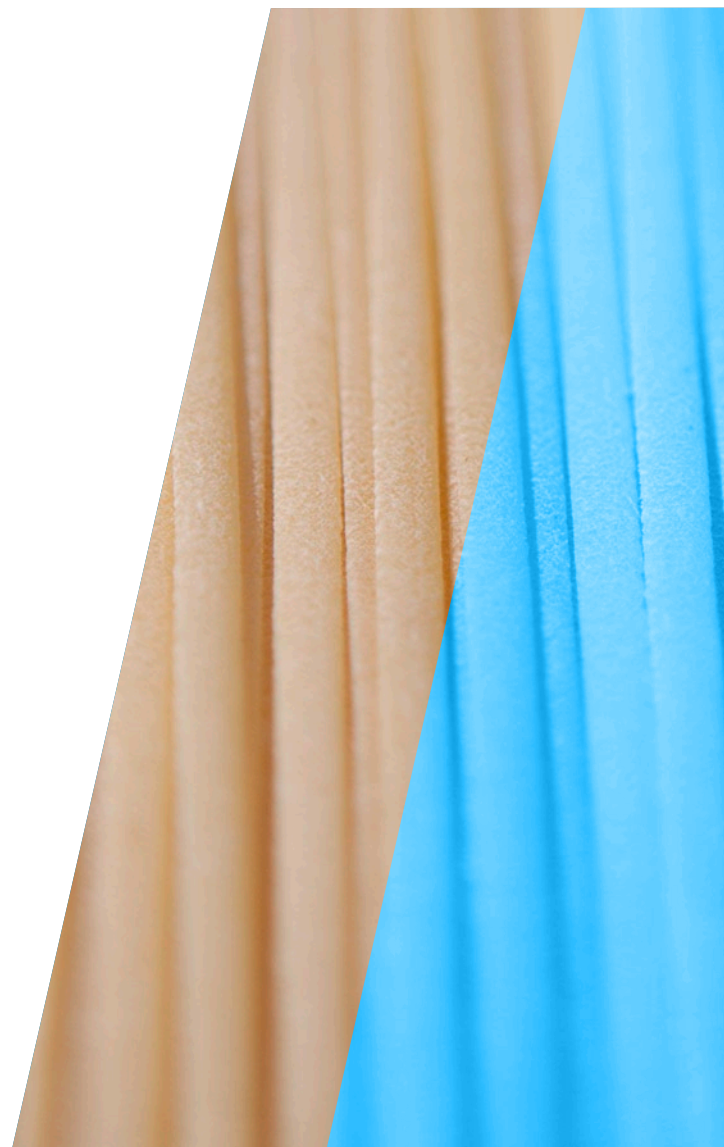
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vermittlung von nachhaltigem Denken und Handeln durch die Verankerung der Prinzipien der Nachhaltigkeit im Bildungssystem.

Die zielgruppenspezifische Vermittlung von Kompetenzen ist ein wichtiger Faktor zur Lösung von komplexen Problemstellungen und Herausforderungen in der Umsetzung von nachhaltigem Wirtschaften.

Um Menschen zu befähigen bei der aktiven, eigenverantwortlichen und verantwortungsbewussten Gestaltung ihrer Zukunft mitzuwirken, gilt es, den Nachhaltigkeitsgedanken in den unterschiedlichen Bereichen des Bildungssystems zu verankern.

Um dieses Ziel zu erreichen, erforscht das Faktor 10 – Institut die Rahmenbedingungen für ein nachhaltigeres Bildungssystem und entwickelt Qualifizierungs- und Beratungskonzepte, Lehr-/Lernmaterialien und Medien zur Kompetenzentwicklung.



Forschungsansatz und Arbeitsweise

Unabhängig, praxisorientiert, inter- und transdisziplinär

Forschung für und mit Unternehmen, Organisationen, Wissenschaft und Gesellschaft.

Das Faktor 10 – Institut entwickelt innovative, wissenschaftliche Konzepte zur Erhöhung der Ressourcenproduktivität, zur Dematerialisierung der Wirtschaft und zur Bildung für Nachhaltigkeit.

Bei der Ausarbeitung von Lösungsansätzen zielt das Institut auf die Optimierung von Wertschöpfungsketten und betrachtet diese ganzheitlich. Hinzu kommt die integrative Anschauung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte zur Untersuchung der Voraussetzungen, Umsetzungsmöglichkeiten und Folgen von Nachhaltigkeit.

Der Forschungsansatz des Faktor 10 – Instituts ist praxisbezogen, inter- und transdisziplinär. Die Forschung erfolgt in der Regel in Projekten und im Auftrag Dritter.

Integrierte Nachhaltigkeitsstrategien transferieren zielgruppenorientiert die aus der Forschung resultierenden Erkenntnisse und Richtlinien, um sie Unternehmen, Organisationen, Wissenschaft und der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.

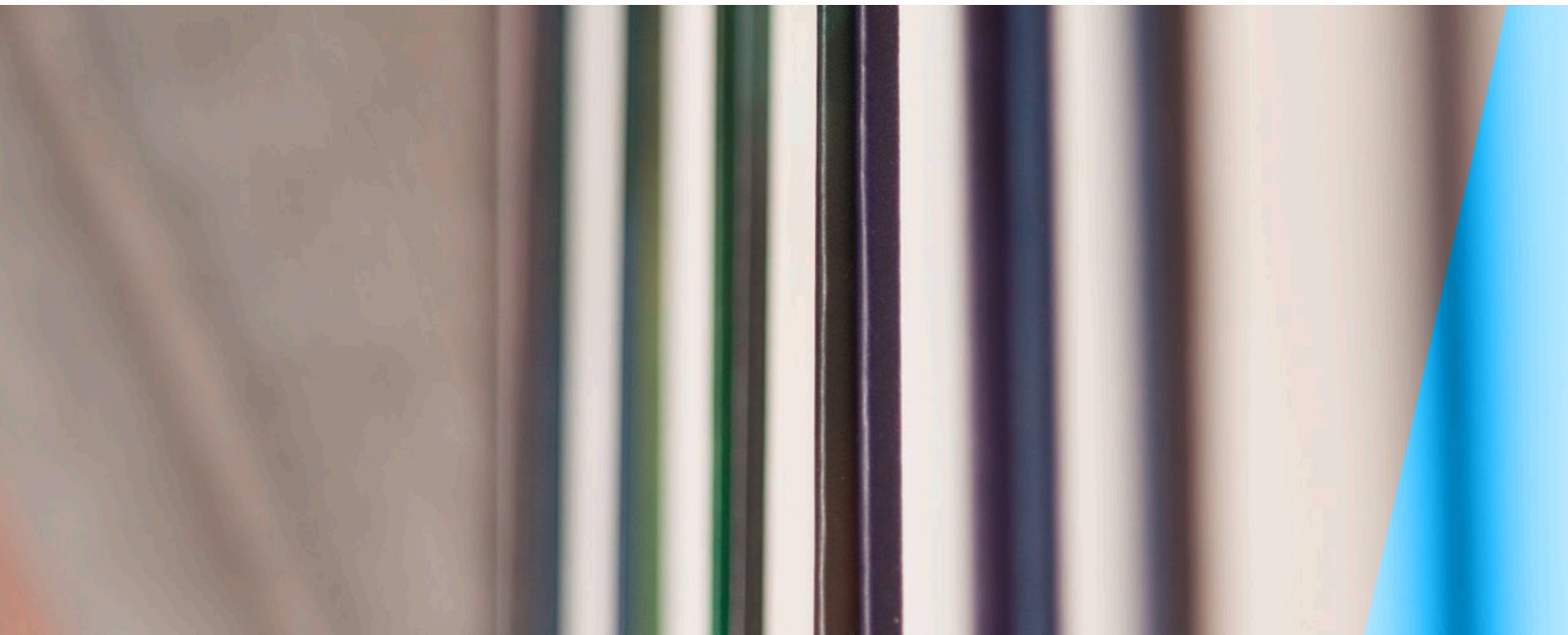
Wissenschaftliche Arbeit und Kompetenz

Das Faktor 10 – Institut ist aktiver Teil eines nationalen und internationalen Netzwerks.

Das Faktor 10 – Institut beschäftigt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachdisziplinen, die auf langjährige nationale und internationale Erfahrungen in der Nachhaltigkeitsforschung zurückgreifen können.

Zur Umsetzung unseres Forschungsanliegens und zur Förderung der Anwendung in der Praxis setzt sich die Arbeit des Instituts in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Organisationen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland fort.

Durch die Mitarbeit in Lehre, Netzwerken und Beiräten, den intensiven Dialog mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft sowie der praxisorientierten Zusammenarbeit mit Unternehmen befindet sich das Faktor 10 – Institut im Zentrum der anwendungsorientierten Nachhaltigkeitsforschung.





Netzwerk und Kooperation

Wissenschaftliche Innovationen

Durch institutionelle Kooperationen, nationalen und internationalen Austausch.

Die enge Vernetzung mit renommierten Forschungseinrichtungen und Organisationen trägt dazu bei, dass Forschungsergebnisse inter- und transdisziplinär erarbeitet und innovativ weiterentwickelt werden.

Langjährige Kooperationen bestehen unter anderem mit folgenden Partnern:

- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
- future e.V. – verantwortung unternehmen
- FH Münster
- iSuN – Institut für Nachhaltige Ernährung und Ernährungswirtschaft
- Effizienz-Agentur NRW
- Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
- HERMANN GUTMANN STIFTUNG
- Aachener Stiftung Kathy Beys
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation
- Club of Wuppertal e.V.
- International Factor 10 Club/-Network
- Material Footprint Network

Informieren Sie sich auf www.nachhaltigkeit.de

Auf unserem Blog www.nachhaltigkeit.de halten wir Sie auf dem Laufenden.

Zusammengetragen aus verschiedenen Quellen aus Forschung, Wissenschaft, Beratung und Praxis finden Sie interessante und wissenswerte Aspekte und Fakten aus der Welt des nachhaltigen Wirtschaftens. Diskutieren Sie mit unseren Redakteuren und Redakteurinnen, wir freuen uns über Ihre aktive Mitgestaltung.

Kontakt

Faktor 10 –
Institut für nachhaltiges
Wirtschaften gGmbH

Adresse:
Alte Bahnhofstraße 13
61169 Friedberg

Telefon:
+49 (0)6031-79 11 37

Fax:
+49 (0)6031-79 11 40

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Holger Rohn
holger.rohn@f10-institut.org

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Merten
thomas.merten@f10-institut.org

 www.facebook.com/nachhaltigkeit.de

 www.xing.com/companies/faktor10

www.f10-institut.org